

Englisch-Anfangsunterricht

Beitrag von „Acephalopode“ vom 25. September 2005 15:56

Hallo Referendarin,

wir haben jetzt seit drei Wochen Schule und ich werde morgen den orange-farbenen Vorkurs abschließen. Meine Kinder können also noch gar nichts schreiben und auch das, was wir bisher gelernt haben, geht sehr schleppend (meiner Meinung nach, weil ich nicht kognitiv genug war und die Klasse mit den Spielereien nicht sooo viel anfangen kann, jedenfalls nicht ausschließlich!).

Andererseits sind sie ganz wild darauf, endlich mal "richtige" Hausaufgaben aufzukriegen und Tests zu schreiben 

Ich werde also am Dienstag erst mit dem Buch anfangen und dir dann berichten, wie es so läuft.

Von meinen Kolleginnen ist eine so weit wie ich, die andere hat den Vorkurs seit einer Woche fertig und dürfte ungefähr so weit sein wie du.

Ehrlich gesagt verzweifle ich ein bißchen, weil ich das Gefühl habe, die Schüler lernen vor lauter spielen und laut sein, gar nichts. Die Aussprache des "r" z.B. ist bei 1/3 echt noch eine Katastrophe, aber ich kann ja auch nicht mit jedem einzelnen Schüler 1/4 Stunde damit verbringen, das "r" und "th" zu üben. Hm. Wenn jetzt die Schrift dazu kommt, wird das ganze wohl eher noch schlimmer als besser... 

Meine Klasse braucht auch für alles ganz schrecklich lang. Und dann beschweren sie sich, wenn bei einer Übung (Can you spell your name, please?) nicht ALLE 29 drankommen. Weiß auch nicht, was ich da machen soll.

Anfängerunterricht ist doof, auch wenn die Kleinen ja eigentlich ganz süß sind.

Liebe Grüße

A.